

Jahresbericht der Krebsberatungsstelle Stuttgart 2023

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Pau Edo-Ferrando

Ulrika Gebhardt

Adalbert-Stifter-Str. 105

70437 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Strukturqualität.....	2
2.1	Personelle Ausstattung	2
2.2	Leistungsspektrum	2
2.3	Besonderheiten	3
3.	Prozessqualität/Maßnahmen zur Qualitätssicherung	4
3.1	Teambesprechungen.....	4
3.2	Supervision/ Intervision	4
3.3	Weiterqualifikation von Mitarbeiter*innen.....	4
3.4	Öffentlichkeitsarbeit	4
3.5	Kooperation und Vernetzung.....	4
4.	Statistische Daten	6
4.1	Merkmale der Ratsuchenden.....	6
4.1.1	Anzahl der Ratsuchenden	6
4.1.2	Anzahl Patienten, Angehörige	6
4.1.3	Krebsdiagnosen.....	7
4.1.4	Phase bei Erstkontakt	8
4.1.5	Geschlecht.....	9
4.1.6	Altersspektrum	9
4.1.7	Auf KBS aufmerksam geworden durch	10
4.2	Beratungsleistungen (je 30min pro Beratungsleistung)	11
4.2.1.	Anzahl der Beratungsleistungen	11
4.2.2	Durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro ratsuchende Person	11
4.2.3	Durchschnittliche Dauer der Kontakte	11

4.2.4	Setting des Kontaktes	11
4.2.5	Zahl der Vernetzungskontakte.....	11
4.2.6	Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit.....	12
4.3	Daten zur Ergebnisqualität.....	12

1. Einleitung

Die Krebsberatungsstelle Stuttgart wurde im Dezember 2010 vom Krebsverband Baden-Württemberg e.V. gegründet. Seitdem berät das Team der Krebsberatungsstelle Stuttgart Menschen mit einer Krebserkrankung sowie deren Angehörige. Das Angebot ist für die Ratsuchenden kostenlos und bietet in einem ambulanten Setting Beratung zu psychoonkologischen und sozialrechtlichen Themen bezüglich der Krebserkrankung.

Der Leuchtturm – das Symbol der Krebsberatungsstelle steht für die informierenden, unterstützenden, begleitenden und weiterführenden Angebote der Krebsberatungsstelle.

Das Jahr 2023 stand im Zeichen des Umzuges in die Tübinger Straße 15. Durch die Erweiterung des Teams sowie Baumaßnahmen am alten Standort wurde die Suche nach neuen Räumlichkeiten dringend. Hier danken wir dem Krebsverband sowie allen Helferinnen und Helfern für Ihre großartige Unterstützung!

Die Gruppenangebote konnten erweitert werden und finden dank der neuen Räumlichkeiten jetzt auch vor Ort statt. Die Krebsberatungsstelle bietet nun Gesprächsgruppen für Betroffene und Angehörige, sowie aktive Angebote in Form von Yoga, Kunsttherapie und Freiem Tanzen an.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit kam nicht zu kurz, Beispiele dafür sind die Jahrestagung des Onkologischen Schwerpunkt Stuttgart (OSP), das 10-jährige Jubiläum des Stuttgarter Cancer Center (SCC), die offene Krebskonferenz (OKK), das 13. Forum Leukämien und Lymphome, sowie verschiedene Vorträge und Interviews. Die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern konnte weitergeführt und ausgebaut werden.

Das Team der Krebsberatungsstelle Stuttgart schaut zuversichtlich in das Jahr 2024, möchte den Ratsuchenden und Netzwerkpartnern ein herzliches Dankeschön für die vielen positiven Rückmeldungen sagen, und freut sich auf viele interessante und wertschätzende Begegnungen!

Ausblick 2024

Im Vordergrund steht die Bekanntmachung der neuen Räumlichkeiten, und dazu ist ein Tag der offenen Tür im Februar 2024 geplant, mit Gästen und einem abwechslungsreichen Programm.

2. Strukturqualität

Der Krebsverband Baden-Württemberg e.V. ist der Träger der Krebsberatungsstelle Stuttgart. Die Beratungsstelle verfügte bis September 2023 über drei Beratungsräume, einen Besprechungsraum sowie ein Sekretariat. Zusätzlich stand in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Onkologischen Schwerpunktes Stuttgart (OSP) ein weiterer externer Beratungsraum sowie ein Gruppenraum zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des OSP ist räumlich nicht an ein Klinikum angebunden.

Seit Oktober 2023 befindet sich die Beratungsstelle in den neuen Räumlichkeiten in der Tübinger Straße. Hier verfügt die Beratungsstelle über 4 Beratungsräume und einen großen Gruppenraum, der auch für Beratungen genutzt werden kann, sowie über ein Sekretariat und einen Wartebereich.

Die Krebsberatungsstelle Stuttgart hat keine Außenstelle und bietet keinen Außensprechtag an.

2.1 Personelle Ausstattung

Das multiprofessionelle Team der Beratungsstelle Stuttgart besteht aus sieben Berater*innen aus den Bereichen Soziale Arbeit sowie Psychologie. Ergänzt wird das Team von zwei Assistenzkräften. Insgesamt arbeiten in der Krebsberatungsstelle 4,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) in der Beratung sowie 1,0 VZÄ in der Assistenz. Alle Berater*innen verfügen über die Qualifikation Diplom-Psychologe bzw. Diplom-Sozialpädagoge und haben die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO) erfolgreich abgeschlossen oder werden diese zeitnah beginnen. Beide Assistenzkräfte verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bürokauffrau, Medizinische Fachangestellte oder eine vergleichbare Qualifikation.

2.2 Leistungsspektrum

Das Hauptangebot der Krebsberatungsstelle liegt in der Information und Beratung im sozialrechtlichen Bereich sowie der Unterstützung und Begleitung im psychologischen Bereich. Im psychologischen Bereich geht es um die Auseinandersetzung mit der Diagnose, der Bewältigung des Krankheitsverlaufes oder auch um Probleme in der Partnerschaft, Familie und dem Beruf. Auch bei akuten Krisen und Überlastung ist die Krebsberatungsstelle eine wichtige

Anlaufstelle. Die Beratungen beziehen sich vorrangig auf die Bewältigung psychischer Belastungen und die Ressourcenaktivierung. Im sozialrechtlichen Bereich wird Hilfestellung geleistet bei der Stellung von Anträgen, es werden Information und Kontaktdaten von externen Angeboten vermittelt und finanzielle Unterstützung thematisiert.

Die Beratungsgespräche finden in vertraulichen Einzel-, Paar- oder Familiengesprächen statt und zeichnen sich durch Niederschwelligkeit (kostenlos, zeitnah und unbürokratisch) aus.

2.3 Besonderheiten

In 2023 fanden wieder zahlreiche, über die individuelle Beratung hinausgehende Angebote statt, so eine Gesprächsgruppe für Betroffene, eine Angehörigengruppe, eine Yogagruppe und ein kunsttherapeutisches Angebot. Neu im Repertoire ist der Kurs „Freies Tanzen“. Nach dem Umzug in die Tübinger Straße können nun die Veranstaltungen zum überwiegenden Teil in unseren eigenen Räumen stattfinden.

Als Besonderheit bietet die Krebsberatungsstelle Stuttgart dienstags und donnerstags für jeweils zwei Stunden eine offene Sprechstunde für spontane Beratungen an. Dieses Angebot wird oftmals im Falle einer Krise genutzt.

Das Projekt LINA (Lebensweltorientiert, Integrativ, Nah, Aufsuchend) war als ergänzendes Angebot bis Juli 2023 an die Krebsberatungsstelle angegliedert. Durch die besondere Form der aufsuchenden Beratung konnten zusätzlich viele Personen, insbesondere auch Männer, erreicht und beraten werden.

3. Prozessqualität/Maßnahmen zur Qualitätssicherung

3.1 Teambesprechungen

Wöchentlich finden Teambesprechungen mit allen Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle statt. Anschließend tauschen sich die Berater*innen in interkollegialen Fallbesprechungen aus. An den Teambesprechungen nimmt mindestens einmal im Monat die Geschäftsführerin des Krebsverbandes teil.

3.2 Supervision/ Intervision

Alle sechs Wochen findet eine Supervision durch eine externe Supervisorin statt. Zusätzlich verfügt jede*r Berater*in über eine eigene Intervisionsgruppe zum Austausch mit Fachkolleg*innen aus anderen Einrichtungen.

3.3 Weiterqualifikation von Mitarbeiter*innen

Die Mitarbeiter*innen der Krebsberatungsstelle Stuttgart haben im Jahr 2023 an zahlreichen Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen. Wir konnten drei Abschlüsse feiern: die Fortbildung zur Systemischen Therapeutin von einer Kollegin und die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie von zwei weiteren Kollegen.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Über die Homepage der Krebsberatungsstelle Stuttgart bekommen die Ratsuchenden einen Überblick über die Leistungen, das Team der Beratungsstelle sowie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Teilnahme an Veranstaltungen mit Infoständen wie bei der Jahrestagung des Onkologischen Schwerpunkt Stuttgarts (OSP), der Offenen Krebskonferenz und dem Forum Leukämien und Lymphome.

3.5 Kooperation und Vernetzung

Die Krebsberatungsstelle Stuttgart ist regional sehr gut vernetzt. Mit den Kliniken des OSP, den niedergelassenen Onkologen, den Selbsthilfegruppen, den (ambulanten) Hospizdienste sowie ambulanten Praxen herrscht ein regelmäßiger Austausch. Durch Vorträge und den an-

schließenden Austausch wird die Arbeit der Selbsthilfegruppen unterstützt und bei der Ausbildung von anderen Berufsgruppen (wie Pflegekräfte) werden die psychologischen Aspekte der Krebserkrankungen bewusstgemacht.

Fachkreise bekommen die Möglichkeit, die Krebsberatungsstelle während der Öffnungszeiten kennenzulernen.

Im Zuge der Vernetzungsarbeit haben die Mitarbeiter*innen der Krebsberatungsstelle Stuttgart an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Transdisziplinären Onkologischen Versorgung (ATO), an den Qualitätsverbundtreffen der ambulanten Krebsberatungsstellen sowie an Vernetzungstreffen des OSP teilgenommen. Zudem erfolgte ein Austausch mit externen Interventionsgruppen.

4. Statistische Daten

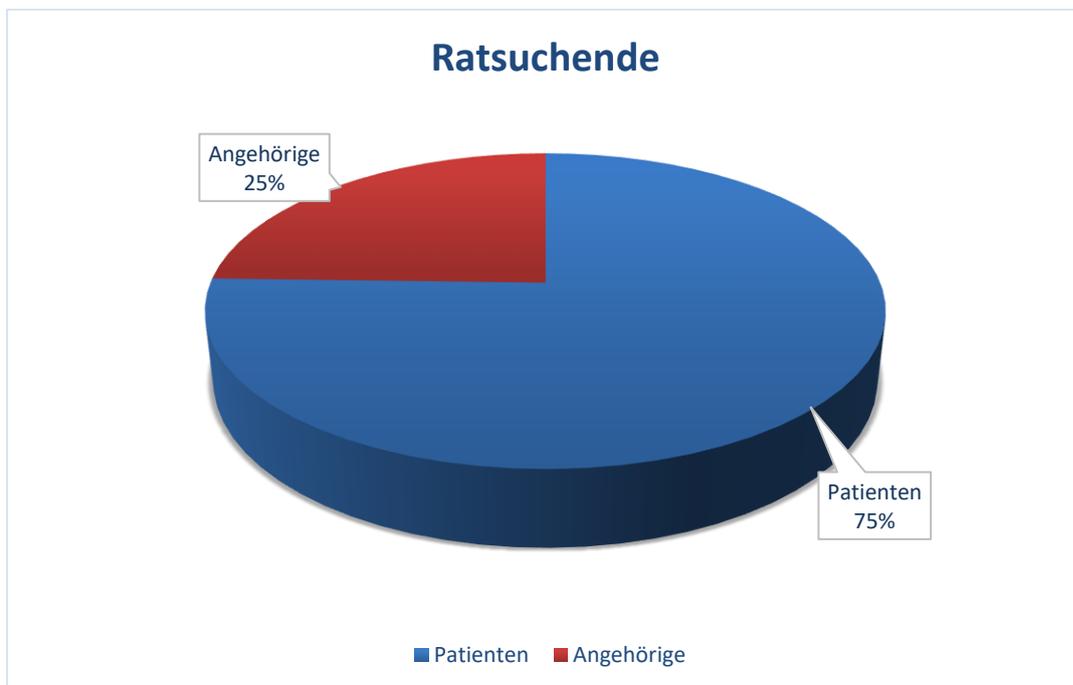
4.1 Merkmale der Ratsuchenden

4.1.1 Anzahl der Ratsuchenden

Im Jahr 2023 wurden 891 Ratsuchende in der Krebsberatungsstelle Stuttgart und durch das LINA-Team beraten.

4.1.2 Anzahl Patienten, Angehörige

Dies umfasste 677 Patient*innen und 214 Angehörige von Krebspatient*innen. Die Ratsuchenden setzen sich aus ca. 75% Betroffenen und ca. 25% Angehörigen von Krebspatienten zusammen.

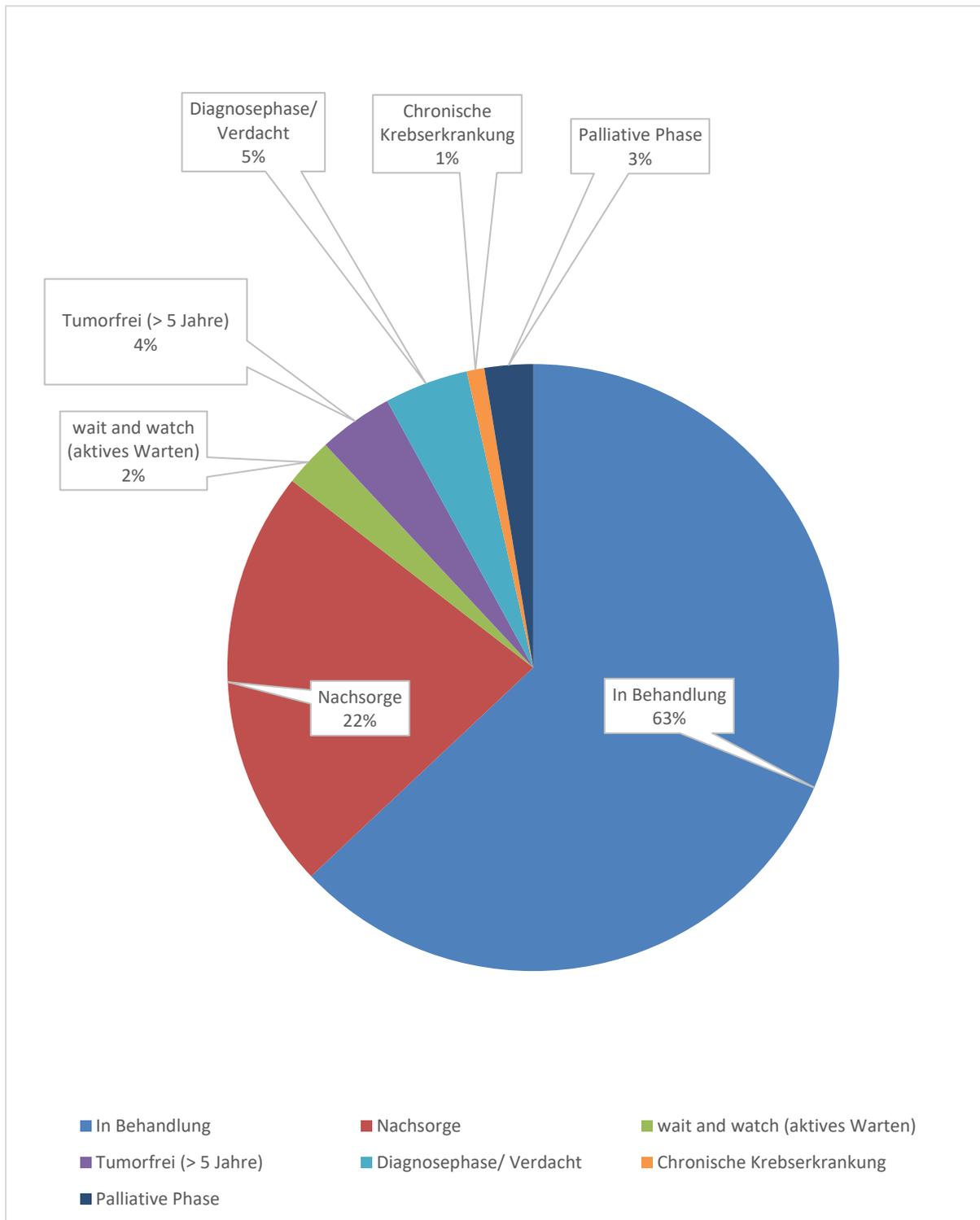


4.1.3 Krebsdiagnosen in der Beratungsstelle

Atmungsorgane, intrathorakale Organe (Lunge, Luftröhre, Thymus, Brust-, Lungenfell)	32
Auge, Gehirn und sonstige Teile des ZNS	18
Bauchspeicheldrüse	15
Brust	170
CUP (unbekannter Primärtumor)	3
Dünndarm / Dickdarm / Rektum / Anus	34
Eierstöcke	14
Galle (Gallenblase, -gänge)	2
Gebärmutterkörper, -schleimhaut, -hals	15
Harnorgane (Niere, Harnleiter, Harnblase)	20
Hoden	2
Kehlkopf	3
Knochen und Gelenkknorpel	5
Kopf / Hals (Mundhöhle, Rachen, Lippe, Zunge, Mundboden, Gaumen, Speicheldrüsen)	15
Leber	6
Leukämie	16
Magen	8
Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	12
Mesotheliom (Rippen-, Bauchfell, Herzbeutel) und Weichteiltumore (Sarcome)	11
Morbus Hodgkin	6
Non-Hodgkin-Lymphom / Multiples Myelom	19
Penis	2
Prostata	26
Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen (Hypophyse, Nebenniere etc.)	6
Speiseröhre	1
Sonstiges	10

Die Hauptdiagnosen des LINA-Teams waren Non-Hodgkin-Lymphome, Multiple Myelome und Leukämien.

4.1.4 Phase bei Erstkontakt



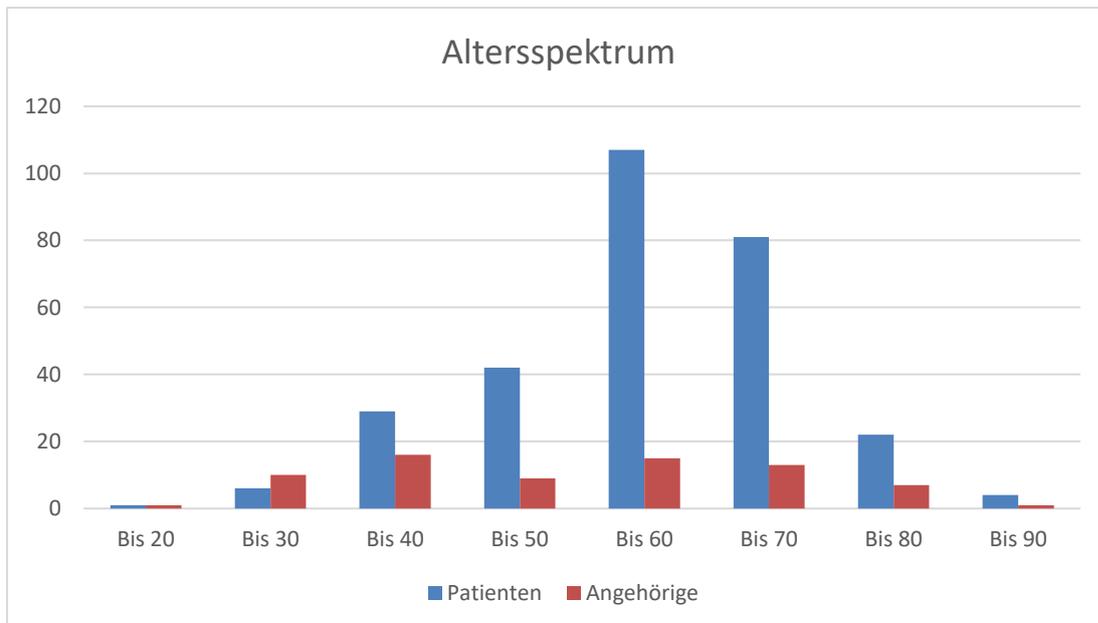
Erfreulicherweise findet der größte Teil der Ratsuchenden bereits während der Behandlung oder kurz danach den Weg in die Krebsberatungsstelle.

4.1.5 Geschlecht



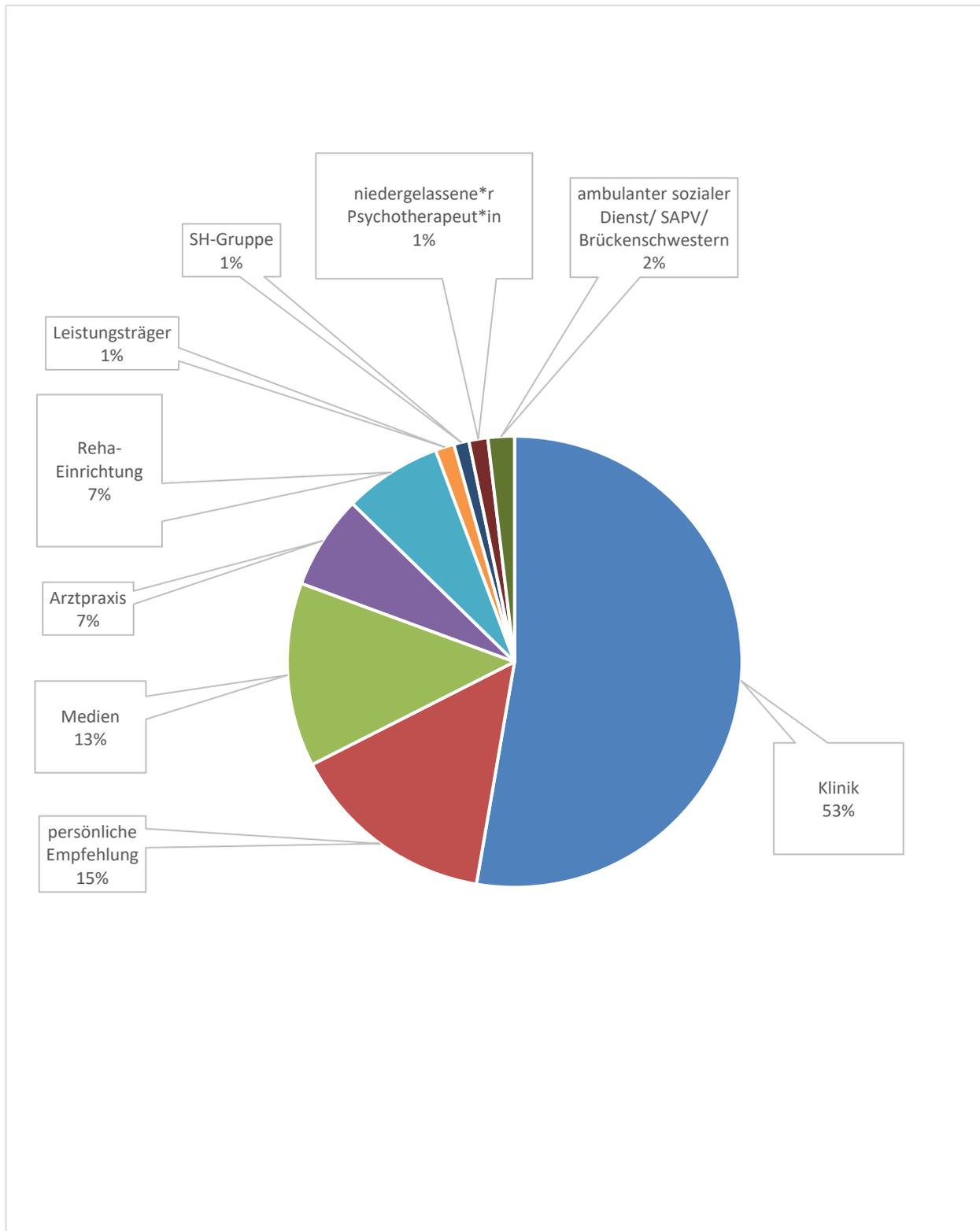
Im Jahr 2023 wurden 600 Frauen ,289 Männer und 2 Diverse in der Krebsberatungsstelle Stuttgart und durch das LINA-Team beraten. Dies macht eine Verteilung von 67% (weiblich) zu 32% (männlich) zu 0,2% divers aus.

4.1.6 Altersspektrum



Der überwiegende Anteil der Ratsuchenden befindet sich im erwerbstätigen Alter zwischen 50 und 60 Jahren. Das Durchschnittsalter der Patienten liegt bei 54 Jahren.

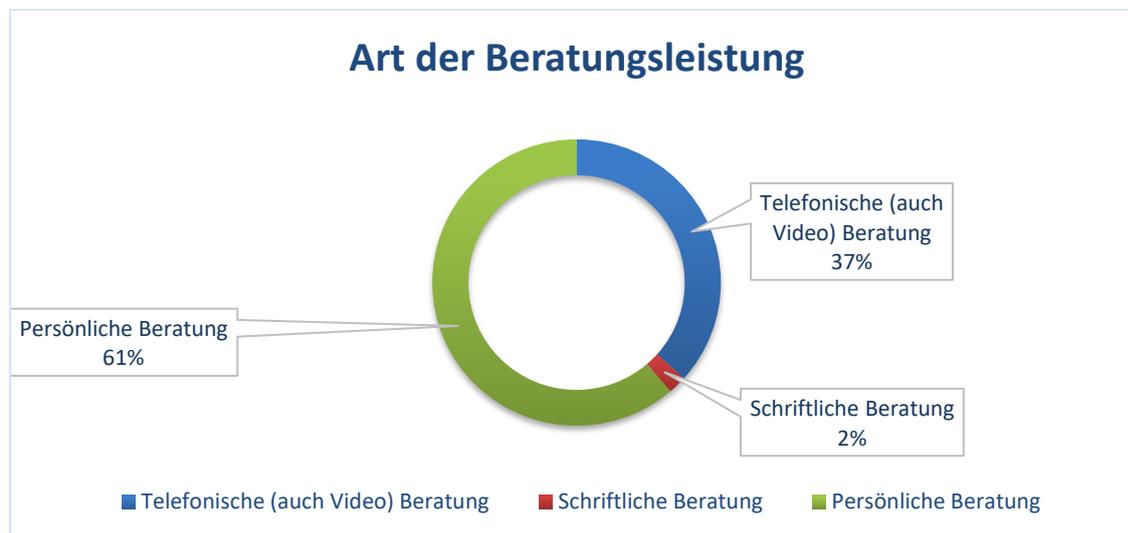
4.1.7 Auf KBS aufmerksam geworden durch:



4.2 Beratungsleistungen (je 30min pro Beratungsleistung)

4.2.1 Anzahl der Beratungsleistungen

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 4913 Beratungsleistungen statt.



4.2.2 Durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro ratsuchende Person

Im Jahr 2023 fanden durchschnittlich 3,09 Beratungskontakte pro Fall statt.

4.2.3 Durchschnittliche Dauer der Kontakte

Die Kontakte haben durchschnittlich 54,78 Minuten angedauert.

4.2.4 Setting des Kontaktes

Einzel	2577
Paar	167
Mehrere Personen	9

4.2.5 Zahl der Vernetzungskontakte

Das Team der Krebsberatungsstelle Stuttgart hat im Jahr 2023 an mehreren Vernetzungstreffen teilgenommen:

- Die 15 Jahre Darmkrebszentrum beim Stuttgart Cancer Center (SCC).
- Das 10-jähriges Jubiläum vom SCC.
- Die Arbeitsgruppentreffen der ATO für Psychologie und für Soziale Arbeit.

- Die verschiedenen Qualitätsverbundtreffen der ambulanten Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg.
- Das Seminar für die Verwaltungskräfte der Krebsberatungsstellen.
- Die Austauschtreffen der Arbeitsgruppe Psychoonkologie Stuttgart.
- Mehrere Teilnahmen unseren Mitarbeiter*innen an zwei Intervisionsgruppen.
- Verschiedene Veranstaltungen des OSP.

Darüber hinaus fanden Austausche mit niedergelassenen Ärzten aus verschiedenen Spezialisierungen statt, wie Frau Dr. Maixner, Herrn Dr. Wedekind, Herrn Dr. Nehls und Herrn Dr. Springer.

Außerdem trafen wir uns mit Vertretern aus anderen Einrichtungen, wie dem Sozialdienst für chronisch kranke und behinderte Menschen der Stadt Stuttgart, dem Reha Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR), der Brückenpflege Stuttgart, dem Psychoonkologischen Dienst im Marienhospital, dem Sozialdienst im Klinikum Stuttgart, der Deutschen Rentenversicherung, der Selbsthilfegruppe ILCO Stuttgart und dem Sonnenstrahlen Team statt.

4.2.6 Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2023 wurden mehrere Vorträge in verschiedenen Pflegeschulen in Stuttgart gehalten sowie für die Jahrestagung des OSP und die offene Krebskonferenz durchgeführt.

Außerdem haben wir für eine Podiumsdiskussion der Stuttgarter Zeitung teilgenommen und wurden wir für das ZDF zum Thema Fürsorge für Angehörige interviewt.

Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit waren: die OSP-Jahrestagung, 15 Jahre Darmkrebszentrum SCC, 10 Jahre SCC Stuttgart, die offene Krebskonferenz sowie das 13. Forum Leukämien und Lymphome.

4.3 Daten zur Ergebnisqualität

Im Jahr 2023 wurde die Ergebnisqualitätsbefragung in den Monaten März und November durchgeführt werden. Alle Befragten zeigten eine sehr hohe Zufriedenheit mit dem Beratungsgespräch (1,0), die Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen lag ebenfalls sehr hoch mit 1,0 auf einer 5-stufigen Skala von 1 (=sehr) und 5 (=gar nicht).

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Ratsuchenden nochmals herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit bedanken!